
Die Nachfrage nach Lastwagen zieht wieder an

Alle Bemühungen zum Trotz, mehr Güte auf die Schiene oder aufs Wasser zu bringen, bleiben Lastwagen das Rückgrat der Transportwirtschaft. Der Absatz von Lkw über sechs Tonnen zulässigem Gesamtgewicht ist im vergangenen Jahr nach einem erheblichen Rückgang in 2020 wieder um 17 Prozent auf rund 320.000 Stück gestiegen. Ohne Lieferkettenprobleme wären es noch mehr gewesen. Wie der Verband der Automobilindustrie weiter meldet, verbuchten die westeuropäischen Märkte ein Plus von zehn Prozent auf knapp 251.000 Einheiten. Deutschland kam auf sechs Prozent Wachstum. Von den fünf größten Märkten der Region konnte lediglich Italien das Vor-Corona-Niveau übertreffen.

Nach einem Rückgang von über einem Fünftel im Vorjahr legte der amerikanische Nutzfahrzeugmarkt mit 461.600 Auslieferungen um 13 Prozent zu. China, nach wie vor der weltweit größte Lkw-Markt, verzeichnete einen Rückgang um 14 Prozent, kam im vergangenen Jahr aber immer noch auf mehr als 1,5 Millionen Neuzulassungen. Der indische Markt für schwere Nutzfahrzeuge erzielte mit einem Plus von 81 Prozent auf 228.100 Einheiten den stärksten Zuwachs unter den großen Nutzfahrzeugmärkten, nachdem er im Jahr 2020 auch den stärksten Rückgang verbucht hatte. Trotz des starken Wachstums bleibt der Markt aber noch zwölf Prozent unter dem Vorkrisenniveau. Brasilien verzeichnete mit 122.100 Fahrzeugen ein Wachstum von 44 Prozent und übertraf die Absatzzahlen von 2019 deutlich um über ein Fünftel (27 Prozent). (aum)

Bilder zum Artikel



Fernverkehrs-Lkw.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Scania
